

# AOK-ARENA eingeweiht

Mit der neuen Freilufthalle hat der Sportpark Rems jetzt eine weitere Attraktion bekommen

Von Michael Körner

Vergangenen Samstag wurde die neue Freilufthalle eingeweiht. Für das Gebäude hat sich kurz vor dem offiziellen Eröffnungstermin die AOK das Namensrecht gesichert. Die Halle heißt daher ab sofort „AOK ARENA“. Damit hat der Sportpark Rems im Hinblick auf die im Jahr 2019 stattfindende „Interkommunale Gartenschau“ eine weitere Attraktion bekommen.

Rainer Lyhr, bei der AOK Bezirksverwaltung Ludwigsburg-Rems-Murr Leiter des Bereichs Produktmanagement, Marketing, Gesundheitsförderung, betonte in seinem Grußwort, dass Schorndorf für die AOK-Gesundheitskasse ein wichtiger Standort sei. Das zeige auch der Neubau, den die AOK zurzeit an der Heinkelstraße erstelle. Mit der neuen Offside-Halle böten sich viele sportliche Möglichkeiten gerade im Bereich der Gesundheitsförderung.

Andreas Kübler von der gleichnamigen Sport GmbH erläuterte den Einweihungsgästen, auf welche Weise man die Halle mieten kann: „Das Buchungssystem für die Halle ist online. Dort wählt man seine Wunschzeit aus, schließt gleich den Bezahlvorgang ab und kann die Halle dann ganz exklusiv nutzen. Die Mietpreise sind sehr moderat und nach Tageszeit unterschiedlich gestaffelt. Also ein Projekt, bei dem die Sportler und Sportlerinnen die Möglichkeit haben, sich bei Interesse einfach einzumieten. Der städtische Haushalt wird hier im Gegensatz zu anderen öffentlichen Sportanlagen nicht belastet. Für die AOK ARENA haben sich auch regionale Unterneh-



Die neue Attraktion im Sportpark Rems: die AOK ARENA.

Fotos: Körner

men engagiert. Diese unterstützen mit ihrer Bandenwerbung den Sport in Schorndorf. Es könnten noch Bandenflächen gemietet werden, so Kübler. Am Ende seines Grußworts bedankte sich Kübler bei SG-Chef Christoph Berger dafür, dass die Umkleieräume des Sportvereins mitbenutzt werden dürfen. Ein besonderes Dankeschön Küb-

lers galt Schorndorfs Erstem Bürgermeister Edgar Hemmerich, der sich der Freilufthalle angenommen und mit viel persönlichem Engagement und Dynamik ihre Umsetzung vorangetrieben habe. Zu Oberbürgermeister Matthias Klopfer sagte, er wisse, dass dieser durch und durch ein Sportsmann sei, der die Umsetzung der Freilufthalle in

Schorndorf ebenfalls von Anfang an unterstützt habe. Die letzte von drei Gemeinderatsitzung zu diesem Thema sei am 23. Juli gewesen – und nur zweieinhalb Monate später könne man bereits die Einweihung der Halle feiern.

Für Christoph Berger steht fest, dass die Einweihung der AOK ARENA ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu dem hochattraktiven und vielseitigen Sportpark Rems ist, der landesweit, wenn nicht bundesweit seinesgleichen suche und ein zentrales Projekt der Stadt Schorndorf für die kommunale Gartenschau 2019 sei. Die Freilufthalle der Firma McArena stelle eine wichtige weitere Aufwertung des Sportangebotes für alle Sportler und Sportlerinnen im Sportpark Rems dar. Dies gelte für die Vereinssportler genauso, wie für die Freizeitsportler.

Darüber hinaus sei dieses vielseitige und stimmige Sport- und Bewegungsangebot rund um das „Ulrich Schatz Sportzentrum“ auch ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Fitness-, Kurs- und Rehasportbetrieb der SG Schorndorf. Berger betonte, dass die Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Garanten für eine hervorragend organisierte und zuverlässig umgesetzte Bauzeit gewesen seien. Angefangen von der Zufahrt ins Sportgelände über die Parkplätze hin bis zu den beeindruckenden einzelnen attraktiven Sportanlagen.

OB Matthias Klopfer dankte allen Mitwirkenden, auch den eigenen, die mit ihrem Engagement es geschafft hätten, das die AOK ARENA so rasch aus den Startlöchern gekommen sei.

## » Kirche und Glaube

### Vortrag „Bild und Bibel“

Am **Donnerstag, 22. Oktober** um 19.30 Uhr findet in der **Pauluskirche** ein Vortrag zum diesjährigen Thema der Reformationsdekade „Bild und Bibel“ statt. Der Abend ist überschrieben mit dem Titel: Käthe Kollwitz – ich sah die Welt mit liebenden Augen. Pfarrerin Margarete Oesterle geht an diesem Abend dem Leben und der Kunst einer großen Frauenfigur der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts nach. Protest und Trauer sind wichtiger Teil der Kollwitz-Kunst, zudem ein scharfer Blick für soziales Unrecht. Geprägt wurde die Künstlerin auch nachhaltig durch das Leiden an den persönlichen Folgen des Ersten Weltkrieges. Trotzdem sieht Kollwitz „...die Welt mit liebenden Augen!“ Pfarrerin Oesterle geht der Frage nach: Wie ist das gelungen?

### Freitagsgebet in der Moschee

Am **Freitag, 23. Oktober** findet das Freitagsgebet um 13.15 Uhr in der **Moschee** im Hammerschlag statt. Im Anschluss daran gibt es frischen handgemachten Lahmacun. Desweiteren werden der Jahreszeit entsprechende Spenden (Regenschirme, Schaals, etc.) gerne in der Moschee entgegengenommen. Wir danken uns bei allen Spendern und Helfern.

### Der Andere Gottesdienst

Am **Samstag, 24. Oktober** gibt es um 19 Uhr in der **Versöhnungskirche** einen Gottesdienst der besonderen Art. „Der Andere Gottesdienst“ wird als Gospel-Church vom CVJM-Gospelchor CHOCOLATE unter Leitung von Ernst Groß zusammen mit Pfarrer Thomas Fuchsloch gestaltet.

### Mozart-Konzert in der Stadtkirche

Am **Sonntag, 25. Oktober** um 19 Uhr findet in der **Stadtkirche** das Jahreskonzert der Schorndorfer Kantorei unter der Leitung von Hannelore Hinderer statt. Begleitet werden die rund 100 Sängerinnen und Sänger vom Streichorchester „Ensemble musica viva Stuttgart“ (Konzertmeisterin Sabine Kraut), ergänzt durch Bläser, die zum Teil Mitglieder des Staatsorchesters Stuttgart sind, sowie Pauken (Albrecht Volz) und Orgel (Elisabeth Englert). Außerdem wirken drei Vokalsolisten mit, die in der Stadtkirche schon mehrfach zu hören waren: die beiden Sopranistinnen Johanna Zimmer und Sofie Sauter sowie der Tenor Andreas Weller. Auf dem Programm stehen drei Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Als Solo-Klarinetist konnte der 1981 in Israel geborene Teddy Ezra gewonnen werden. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und war schon bei vielen Musikfestivals zu hören. Das Konzert dauert circa eine Stunde und 45 Minuten (keine Pause). Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Schorndorf. Nummerierte Eintrittskarten gibt es bei der Christlichen Bücherecke, Kirchgasse 18 (wegen separater Kasse bitte nur bar). Telefonische Reservierung über 259924; diese Karten werden zum Abholen an der Abendkasse zurückgelegt. Auf der Kantorei-Website [www.schorndorf-kantorei.de](http://www.schorndorf-kantorei.de) ist der nummerierte Sitzplan einsehbar. Preise: 18/15/12/9 Euro ermäßigt um 3 Euro für Erwerbslose mit Ausweis, Schüler, Studenten. Kinder unter 6 Jahren und Rollstuhlfahrer kostenlos.

### Kinderbibeltage

Die **Christengemeinde Schorndorf** lädt alle Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren zu den Kinderbibeltagen ein. Los geht es am **Montag, 26. Oktober** und dann täglich bis **Freitag, 30. Oktober** auf dem Parkplatz gegenüber vom „Haus Wendepunkt“ (Hammerschlag 2/1). Veranstaltungsbeginn jeweils um 16.30, Ende um 18 Uhr. Für Fragen und Infos: Jan-Pierre van Rooyen, 01775695042.

### Treffpunkt für Senioren

Unter dem Thema: „Werbung und Wirklichkeit bei Lebensmitteln im Supermarkt“ wird die Mitarbeiterin Heike Silber von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg aus Stuttgart am **Dienstag, 27. Oktober** über zweifelhafte Werbemethoden in den Supermarktregalen aufklären und informieren. Beginn des Nachmittags ist um 14.30 Uhr im **Martin-Luther-Haus**. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

### Konzert mit Sefora Nelson

Die bekannte Sängerin Sefora Nelson tritt am **Freitag, 27. November**, 20 Uhr im SV-Gemeindezentrum, Gmünder Straße 70, auf. Die Deutsch-Italienerin Sefora Nelson versteht es, mit ihrer Musik und mit liebenswerten Geschichten aus ihrem Leben, die Herzen ihres Publikums zu berühren. Nach vier Alben ist sie besonders durch die Hoffnungshymne „Lege deine Sorgen nieder“ bekanntgeworden. Karten für das Konzert gibt es für 13 Euro in der Christlichen Bücherecke, in der Bücherstube Sabine Seelow und vor oder nach dem Gottesdienst im SV-Gemeindezentrum. (red)

### Paldauer „...immer noch“

#### Am Freitag in der Künkeln-Halle

Sieht man sich in der Schlagerlandschaft um, dann bleibt man bei den „PALDAUER“ hängen. Seit über 40 Jahren sind sie eine feste Größe des deutschen Schlagers. Am **Freitag, 23. Oktober** spielen die „PALDAUER“ um 20 Uhr in der Barbara-Künkeln-Halle. Es gibt noch Tickets. Vorverkauf beim MK-Ticketshop, Telefon 92945 sowie an allen VVK-Stellen und im Internet, [www.reservix.de](http://www.reservix.de). (red)



Aufwärm-Gymnastik für die Gäste mit dem Einweihungstanz.



Ein rotes Trikot mit der Rückennummer 1 für Schorndorfs EBM Edgar Hemmerich.

## Herzlichen Glückwunsch

Ihren Geburtstag feiern in der Kernstadt: Am **22. Oktober**: Karin Stöckle, Alte Steige 1/1, 75 Jahre.

Am **23. Oktober**: Viktor Greb, Mittlere Uferstraße 77, 80 Jahre; Jürgen Wiebach, Ebersbacher Weg 30, 75 Jahre.

Am **24. Oktober**: Ernst Siegl, Abelweg 19, 90 Jahre; Charlotte Mayer, Heinrich-Rorbeck-Weg 26, 90 Jahre.

Das Fest der Goldenen Hochzeit (50 Jahre verheiratet) feiern:

Am **22. Oktober**: Helmut und Christa Müller, Sonnenscheinstraße 17.

Am **27. Oktober**: Dusan und Jordanka Nikolic, Gottlieb-Daimler-Straße 24.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feiern:

Am **22. Oktober**: Reinhold Groenwald, Gmünder Straße 30 und Rosa Groenwald, Johann-Philipp-Palm-Straße 44.

## „Bürgerpreis Rems-Murr“ für LebensWelten N°4

Theaterprojekt mit Asylsuchenden und dem Jugendensemble des Figuren Theater Phoenix ausgezeichnet

Das zweijährige Theaterprojekt mit jungen Asylsuchenden und der phoenix compagne dem Jugendensemble des Figuren Theater Phoenix erhielt für sein Projekt LebensWelten den „Bürgerpreis Rems-Murr“ in der Kategorie Junge Helden. Daher wird es am **Freitag, 23. Oktober** und am **Samstag, 24. Oktober** jeweils um 20 Uhr aufgeführt.

Inspiziert durch die frühen afghanischen Kriegsteppiche, die hergestellt von Flüchtlingen in pakistanischen Flüchtlingslagern das Schicksal der Betroffenen thematisieren, wird von jungen Menschen erzählt, die hier Asyl suchen. Verknüpft werden die individuellen Erlebnisse und die der Jugendlichen mit sozialen Aspekten und fiktiven Ereignissen und zeigen Themen, die junge



Das Ensemble wurde mit dem Bürgerpreis Rems-Murr ausgezeichnet. Foto: privat

Menschen in jeder Kultur beschäftigen. Der biografische Geschichtentext erzählt von Krieg und Fremde, aber auch von Liebe, Freude, Familie und Heimat. Er erzählt von Menschen, die hier leben und Menschen, die auf der Durchreise sind, auf der Suche nach einer neuen Heimat. LebensWelten ist ein Projekt im Wandel. Morgen werden es wieder andere Geschichten sein, als heute. Mit Ali Ramin A., Khairollah A., Mohammad A., Weiso, Ika, Kehinde A., Nana B., Florence Noelle E., Aisha E., Abdulkarim H., Liliana I., Ahmad O., Stefanie O., Alina S. und Schülern der Robert-Koch-Realschule, Stuttgart-Vaihingen. Karten unter Telefon 932160. Weitere Infos auf [www.figuren-theater-phoenix.de](http://www.figuren-theater-phoenix.de). (red)

## Große musikalische Bandbreite

Ob Pop, Rock, Swing oder Jazz, beim Konzert der Jugendmusikschule waren alle Stilrichtungen zu hören

Von Michael Körner

„Baby you can drive my car, yes I'm gonna be a star“ sangen die Beatles in den 60er Jahren. Da hatten sie es schon geschafft, sie waren Weltstars. George Harrison war bei den Konzerten im Hamburger Starclub, ihrem Durchbruch, gerade 17 Jahre alt.

### Die Stars von morgen

Das was am Samstag in der Urbacher Auerbachhalle beim Popkonzert der Jugendmusikschule Schorndorf von den mehr als 100 jungen Mitwirkenden musikalisch geboten wurde, war beeindruckend. Da hätte auch George Harrison gestaunt. Mit welcher technischen Virtuosität so mancher nicht mal 16 Jahre alte Gitarrist sein Instrument im Konzert beherrschte, war schon vom Feinsten. Harrison hatte nämlich das gleiche Problem wie alle jungen Gitarristen in den 60er und 70er Jahren, er musste sich alles selber erarbeiten, denn so etwas wie die Populärmusikabteilung der Jugendmusikschule mit ihren Lehrern gab es in diesen Zeiten noch nicht. Vielleicht schafft es ja der eine oder andere, der in Urbach aufgetreten ist, bis ganz nach oben. Der Schlagzeuger von Senkrechtstarter „Cro“ ist immerhin ein Eigengewächs der JMS. Florian hat dort das Trommeln gelernt und unterrichtet inzwischen selber an der JMS.

### Konzert mit vielen Stilrichtungen

Mehr als 300 Gäste sahen und hörten ein Konzert, das wieder ein eindeutiger Beweis

dafür war, welche gute Arbeit von den qualifizierten und bühnen erfahrenen JMS-Lehrkräften seit Jahren geleistet wird.

Mehrere Rock- und Popbands (Gesamtleitung Thomas Claus), die Bigband, die Jazz-Combo und der „Sing mit“ Kinderchor boten ein Programm von großer musikalischer Bandbreite. Durch dieses führten als Moderatoren-Paar Klavierlehrer Jörg-Sebastian Hoiß und seine Schülerin Viviana Bastone. Zu hören waren von der Bigband unter der Leitung von Johannes Groß alte Swingklassiker wie Ellingtons „It don't mean a thing“ und Gershwins „Strike up the band“ ebenso wie „Spain“ von Jazzpianist Chick Corea.

Der amerikanische Southern-Bluesrock war mit zwei Titeln von den Allman Brothers vertreten. In der Stilrichtung Hardrock spielten die Bands die Songs „Back in Black“ (ACDC), „Eye of the tiger“ (Survivor) und „Since you've been gone“ (Rainbow). In „Soulshine“ von Warren Haynes ließ der junge Lucca sein Können auf der Gitarre aufblitzen. Vor zwei Jahren belegte er mit seinen damals 14 Jahren einen zweiten Platz bei „Jugend musiziert“.

Erstmals zu hören war der Kinderchor „Sing mit“ unter Leitung von Jörg-Sebastian Hoiß, begleitet von der von ihm gegründeten Jazz-Combo. Die Jungen und Mädchen sangen gegen Ende des Konzerts „Over the hills and far away“, „Sing mit!“ und das von Hoiß extra arrangierte „Oyo como va“ von Carlos Santana. Einen krönenden Abschluss bildete das Duett des Moderatoren-Teams, das Elton Johns



Über eine Spende in Höhe 20.200 Euro von der SWN darf sich die Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung freuen. SWN-Filialdirektor Frank Möller, JMS-Leiter Günther Neher und Schorndorfs Erster Bürgermeister Edgar Hemmerich (v.l.). Foto: Körner

„Your Song“ interpretierte. Für Viviana war es der erste öffentliche Gesangsauftritt. Ihr Lehrer hat nämlich erst kürzlich gemerkt, dass sie nicht nur gut Klavier spielt, sondern auch eine gute Stimme besitzt.

### Der Lohn des Künstlers

Gemeinhin sagt man ja „der Lohn des